

	<p>Object: Künstlerprobe von Victor Huster für eine 10-Euro Münze auf 50 Jahre Fernsehen in Deutschland (Dickabschlag)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 2004-63</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Der Medailleur und Münzgestalter Victor Huster wurde am 8. Januar 1955 in Baden-Baden geboren. Nach einer Ausbildung zum Goldschmied in Pforzheim richtete er 1977 in seiner Geburtsstadt eine Prägeanstalt ein. Für seine Werke erhielt Victor Huster viele Preise, darunter den Deutschen Medailleurspreis „Johann Veit Döll“.

Neben Medaillen, die häufig kulturellen und historischen Ereignissen und Personen gewidmet sind, schuf er auch deutsche und israelische Umlauf- und Gedenkmünzen. Die Erfassung der Werke von Victor Huster wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

Die Vorderseite zeigt: Ein stilisierter Adler nach rechts in dessen Rumpf Ätherwellen und diagonale Strahlen in Form von Notenlinien gehen. Als Notenschlüssel fungiert ein "D", zwei Sterne.

Die Rückseite zeigt: Über einem stilisierten Adler ein Fernsehmonitor, der von diagonalen Strahlen überdeckt wird, die gleichzeitig den Rumpf des Adlers bilden.

Basic data

Material/Technique:

Silber

Measurements:

Durchmesser: 36 mm, Gewicht: 40,38 g

Events

Created

When

2002

Who Victor Huster (1955-)
Where Baden-Baden

Keywords

- Coin

Literature

- Huster, Victor ; Krauss, Ursula; Krauß, Ursula (2017): Victor Huster Münzwettbewerbe und Motivproben seit 1979 : Betrachtungen zur Grafik der aktuellen deutschen Münzgestaltung. Baden-Baden, S. S. 195 f Nr. 2002.26